

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

DIⁱⁿ DJⁱⁿ Milica Sundic



© Milica Sundic

Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort): 1983 in Belgrad, Serbien
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Serbisch
Familienstand: ledig
Hobbies: Tanzen als Leistungssport
(Ballroom Dance, Contemporary Ballett Dance)

Ausbildung

2013 - 2014 Diploma Supplement am innovation incubation center (i²c),
Technischen Universität (TU) Wien
2009 - 2014 Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen Informatik,
TU Wien
2009 - 2011 Masterstudium Wirtschaftsinformatik, TU Wien
2009 - 2010 Studienaustauschprogramm 'Entrepreneurship and
Business Planning',
TU Wien, Universidad Politécnica de Madrid und
Universidad de Sevilla
2002 - 2008 Bachelorstudium Medieninformatik und Visual Computing
an der TU Wien
1990 - 2002 Schulbildung in Österreich, Ungarn und Serbien

Berufslaufbahn

seit 08/2016 Innovation Managerin bei Deloitte Österreich
seit 03/2015 Startup Mentorin (pro bono) bei INITS Universitäres
Gründerservice Wien
12/2014 - 01/2016 Innovation Analyst bei s IT Solutions GmbH / Erste Bank
Group
01/2014 - 11/2014 Digital Service Managerin im Bereich Online bei A1
Telekom Austria AG

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

01/2012 - 12/2013	Executive Support im Bereich Technik bei A1 Telekom Austria AG
03/2004 - 07/2009	Tutorin und Projektassistentin an der TU Wien
02/2008 - 11/2008	Software Project and Release Managerin bei RISE GmbH

Aktuelles Arbeitsgebiet

Als Innovation Managerin bei Deloitte Österreich bin ich für den Innovationsprozess innerhalb des Unternehmens verantwortlich. Ich befasse mich dabei mit verschiedenen Perspektiven von Innovation: welche Prozesse, Personen, Rahmenbedingungen, Tools, etc. braucht es, um aus den besten Ideen marktreife Services und Produkte zu entwickeln. Das Ziel der Innovationsfunktion steht einerseits für die Institutionalisierung und Strukturierung von Innovation, und andererseits für eine zentrale Schnittstelle im Unternehmen, die alle Innovationsaktivitäten bündelt und sämtliche Bereiche bei der Ideengenerierung und einen kreativen Arbeitsprozess unterstützt.

Laufende (Forschungs-)projekte

Meine letzte Forschungsarbeit ist ein wissenschaftlicher Beitrag zum Thema "Creating and Capturing Value through Crowdsourcing". Mein Beitrag behandelt die Implementierung einer Crowdsourcing Plattform in einem großen Unternehmen, die damit verbundenen organisatorischen oder unternehmenskulturellen Veränderungen und Herausforderungen, sowie den Vergleich der aktuellen Literatur mit den Ergebnissen des umgesetzten Projektes. In den nächsten Monaten wird die Sammlung von etwa zehn Kapiteln in Form eines Buches herausgegeben.

Auszeichnungen

- A1 Project Excellence Award für das Projekt 'A1 Ideenmanagement' 2014, überreicht durch das A1 Project Management Office 2014
- Talente@Alpbach 2013 Leistungsstipendium, überreicht durch das BMVIT
- Young Innovators Professional Award 2012, überreicht durch die Plattform für Innovationsmanagement (PFI) Austria und das BMWFV

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

- Mentorin im Startup Camp Programm bei INITS Universitäres Gründerservice Wien: hier achte ich darauf, dass auch Jungunternehmerinnen gefördert werden.
- In meiner täglichen Arbeit achte ich darauf, dass meine weiblichen Kolleginnen von wichtigen Entscheidungen nicht ausgeschlossen werden sondern aktiv mitsprechen können. Dies passiert sowohl in kurzen Abstimmungs-Meetings, als auch bei meinen Überlegungen zur Zusammenstellung von Arbeitsgruppen oder Teams.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Auch wenn die naturwissenschaftlich-technischen Berufe und Ausbildungen vorrangig von Männern dominiert werden, gilt es, Frauen in diesen Berufen sowie in der Forschung weiterhin zu fördern. Zum Beispiel war ich bereits in meiner Jugend davon überzeugt, einen technischen Bildungs- und Berufsweg gehen zu wollen. Vielen Mädchen und jungen Frauen wird dieser Weg eventuell schwer oder weniger schmackhaft gemacht als andere Berufe. Daher ist es wichtig aufzuklären und den eigenen technischen Werdegang und vor allem

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

dessen Besonderheiten zu erzählen. In meiner bisherigen Berufsbahn habe ich durch und durch positive Erfahrungen als Technikerin gesammelt und es macht mir besonders Spaß in einem gut durchmischten Team zu arbeiten. Dabei verstehe ich unter der Mischung sowohl die beiden Geschlechter als auch unterschiedlichen Kulturen, Ausbildungen, Fachkompetenzen, Herkunftsländer und Altersunterschiede.

Ausgewählte Publikationen

- Sundic M.: (2016): *3 versus 32: Insights into remaining 32 percent of potential ideas after three years of internal crowdsourcing*. Paper presented at the 14th International Open and User Innovation Conference, Harvard Business School, Massachusetts, USA.
- Sundic M.: (2014): *Co-Creation from a Telecommunication Provider's Perspective*. Paper presented at the 12th International Open and User Innovation Conference, Harvard Business School, Massachusetts, USA.
- Sundic M.; Leitner K-H. (2013): *Crowdsourcing as an Innovation Strategy: A Study on Innovation Platforms in Austria and Switzerland*. In: Communications & Strategies No. 89, 1st Quarter 2013, Open Innovation 2.0 - Co-creating with users, Montpellier, France. (Available at SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2378250>)
- Sundic M.; Leitner K-H. (2012): *Crowdsourcing als Innovationsstrategie: Erfahrungen ausgewählter Unternehmen*. In: zfo - Zeitschrift Führung + Organisation, Ausgabe 5/2012, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.

Weiterführende Links

LinkedIn Account: <https://www.linkedin.com/in/milicasundic>

INiTS Mentor Profilseite: <http://www.inits.at/netzwerk-2/mentoren/milica-sundic/>